

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS



Illegaler Welpenhandel -
Hundebabys leiden stumm

Fleischskandale und
kein Ende!

Ratgeber:
Parasiten bei Haustieren

ICH WERDE TIERHEIL- PRAKTIKERIN

Meine Ausbildung? Natürlich bei Paracelsus!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder in Vollzeit, mit modernen Lernmedien:

Heilpraktiker, Kinder-, Sportheilpraktiker, Tierheilpraktiker, Psychol. Berater, Heilpraktiker für Psychotherapie, Ernährungsberater, Massagetherapeut/-praktiker, u.v.m.

paracelsus
die heilpraktikerschulen

STUDIENSCHWERPUNKTE:

- Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie
- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

In Düsseldorf: Hüttenstraße 4 · Tel.: 0211 / 137 37 41
E-Mail: duesseldorf@paracelsus.de
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.



Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel



TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

futterplatz.de

Ihr Haustiershop im Internet
mehr als 7000 Produkte rund um Ihr Haustier
bequem online bestellen

**TRUSTED SHOPS
e
GUARANTEE**

**GUTSCHEINCODE:
fp14tier2014**

**EXKLUSIV
FÜR LESER INNE DER
TIERHEIM ZEITUNG**

10%

www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.2014. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Tierklinik LESIA

Adlerstraße 63 · Düsseldorf
Geöffnet 24 h / 365 Tage
Ihre Haustierklinik

lesia.de

Tel. 0211 322 777 0
Parken im Haus



UR-0161-DN-0113

UR-0210-NB-0213

UR-0198-HIL-0213

UR-0187-DUS-0213



Liebe Leserinnen und Leser,

seit zwei Jahren ist die Bello-Mieze-Babe & Co bereits die Zeitung für die Tierheime im Rhein-Kreis Neuss. Es freut mich besonders, dass unser Magazin immer beliebter wird, zeigt es doch wie groß das Interesse unserer Menschen hier am Tierschutz ist.

Vorwort

Alle sechs Monate gibt es viel Neues aus dem Tierschutz zu berichten und wir sollten eigentlich häufiger erscheinen. Doch die Tierschutzvereine erhalten die Bello-Mieze-Babe & Co. kostenlos zu ihrer Nutzung. Denn unser Magazin wird ausschließlich über Anzeigen finanziert. Die Tierschutzvereine zahlen keinen einzigen Euro dafür.

Viele Haustiere kommen unverschuldet in Not und finden in den Tierheimen in Dormagen, Bettikum oder Oekoven Aufnahme. Aber auch Wildtiere werden immer wieder den Tierpflegern zur Versorgung übergeben. Darüber hinaus setzen sich alle drei Tierschutzvereine aktiv für Tiere in vielen Bereichen ein. So z.B. in der Landwirtschaft, den Versuchslaboren oder Zirkusbetrieben. All dieses Engagement gilt es zu unterstützen. Machen Sie mit!

Das sich Engagement lohnt wird schnell sichtbar auch wenn Tierschützer vielfach „dicke Bretter“ bohren müssen. So erhielten unter

der rot/grünen Landesregierung die anerkannten Tierschutzverbände ein Klagerecht. Aber auch die unhaltbaren Zustände in vielen Schlachthöfen wurden untersucht und die ersten Konsequenzen gezogen.

Fehlt nur noch, dass wir selber uns im Umgang mit Tieren weiter bessern. Unsere Leserinnen und Leser sind die Besten dafür. Sie haben das Herz am richtigen Fleck und wissen wie wichtig es ist, bei sich selbst anzufangen. Essen Sie einfach weniger Fleisch, denn mit jedem nicht verzehrten Steak und jeder Wurst wird einem Tier das Leiden der Mast, des Transports und der Schlachtung erspart. Und wenn man Fleisch isst, dann nur das von artgerecht gehaltenen Tieren. Kaufen Sie keine Kleidungsstücke mit Echtpelz – auch nicht als modisches Accessoire und der Besuch im Zirkus muss in Zukunft ausfallen, wenn Wildtiere in der Manege auftreten.

Unterstützen Sie die Tierschutzvereine hier oder helfen in einem der



Zirkus mit Wildtieren ist kein Besuch wert

© Franz Josef Heinrichs

Tierheime aktiv mit. Spenden Sie oder übernehmen eine Patenschaft zur Versorgung der vielen Hundert Tiere in den Heimen. Bevorzugen Sie beim Einkaufen die hier inserierenden Unternehmen. Seien wir gemeinsam aktiv, - denn so erreichen wir viel, viel mehr.

Ihre

Sara Plinz

Peppie's Vogelpension
Petra Brockmann



Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf
Tel: 0211 / 4 22 98 65
Mobil: 0174 / 33 06 775
Mail: vogelpension@fschu.com
HP: www.vogelpension.fschu.com

UR-0123-NE-0112

20% RABATT
auf Leuchtartikel
und Hundemäntel!

Ausgenommen Sonderangebote, bereits reduzierte Ware und Artikel aus dem aktuellen DAS FUTTERHAUS-Katalog. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 31.01.2014 in dem Markt von DAS FUTTERHAUS Düsseldorf.

40549 Düsseldorf Wiesenstraße 30a
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr Das Futterhaus Düsseldorf GmbH

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



NE-0157-0213



Text: Sara Lowe – DTSV

Illegaler Welpenhandel - Hundebabys leiden stumm



Der Handel mit Hundewelpen boomt – vor allem in Osteuropa wollen zweifelhafte Züchter auf dem Rücken der Tiere das schnelle Geld machen. Krank und verwaist werden die Welpen durch Europa gekarrt. Ihr Ziel sind Tierbörsen oder der Privatverkauf.

Mops, Spitz, Bullterrier: Bei einer Routinekontrolle auf der A70 stießen Polizisten im Juli auf 78 Hundewelpen. Die nur vier bis sechs Wochen alten Tiere waren im Kofferraum eines PKW eingepfercht, ohne Wasser und in verdreckten Boxen. Die Welpen wurden sofort beschlagnahmt und im nahe gelegenen Tierheim Schwebheim untergebracht, wo sie liebevoll zunächst mit dem Nötigsten versorgt wurden. Gegen den Fahrer, der im Auftrag des Besitzers von Tschechien nach Belgien unterwegs war, wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Ihm wird der Verstoß gegen das Tierschutzgesetz vorgeworfen. Au-

ßerdem konnte er für den Tiertransport keine Genehmigung vorweisen. Da die Fahrt erst begonnen hatte, ging es den beschlagnahmten Vierbeinern verhältnismäßig gut. Wäre der Transport nicht gestoppt worden, hätte sich die Lage bis Belgien vermutlich dramatisch verschlechtert. Dort sollten die Welpen auf einer Tierbörse verkauft werden. Für keinen der Hunde konnte der Fahrer einen Impfpass vorlegen. So mussten die Tiere eiligst geimpft und zusätzlich gechippt und amtlich registriert werden.

Tierleid und falsche Versprechungen
Der Handel mit Hundewelpen flo-

riert. Kommerzielle Hundezuchten, wie es sie vor allem in Osteuropa, aber auch in Belgien oder den Niederlanden gibt, produzieren Welpen „en masse“. Verkauft werden die Tiere, vergleichsweise günstig, über Kleinanzeigen und im Internet. Nach langen Transporten kommen die Welpen oft völlig geschwächt und kaum überlebensfähig am Ziel – dem Händler – an. Viele Hunde sind nicht geimpft, der Heimtierausweis fehlt ebenso wie die Kennzeichnung, z.B. durch Mikrochip. Zahlreiche Hunde werden zudem viel zu früh von den Muttertieren getrennt, die wiederum über Jahre hinweg ausschließ-

lich als „Gebärmaschinen“ fungieren. Ohne die lebenswichtigen Impfungen erkranken viele Welpen während des Transports und infizieren alle mitreisenden Tiere. Die Hundehändler sind somit nicht nur verantwortlich für das Leid unzähliger hilfloser Geschöpfe, sondern tragen darüber hinaus die Schuld an der Verbreitung von Infektionskrankheiten.

Leid der Tiere, Not der Tierheime

Zwar wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Haustiertransporte gestoppt, dies aber ist nur die Spitze des Eisbergs. Die Versuchung der Händler auf das schnelle Geld ist groß, die Gefahr, ertappt zu werden, hingegen gering. Tausende Welpen leiden so jährlich auf unseren Straßen und später bei den Händlern – stumm und unentdeckt.

Egal ob im Grenzbereich, an Flughäfen oder sonst wo im Land: Wird ein illegaler Transport entdeckt, sind es die Tierheime, die die beschlagnahmten Tiere auf behördliche Anweisung hin aufnehmen müssen. Eine kaum zu bewältigende Aufgabe, denn die Heime sind weder räumlich noch finanziell auf die zumeist hohe Anzahl an Tieren eingestellt. Das Tierheim in Schwebheim z.B. rechnet für die Versorgung der Welpen mit Kosten von mehreren zehntausend Euro. Die Behörden wollen die Kosten nicht übernehmen, obwohl sie die Unterbringung im Heim anordnen. Ein Skandal wie in Schwebheim ist oft auch, dass sich Staatsanwaltschaft, Polizei oder Veterinäramt die

Zuständigkeiten hin und her schieben – nur um an den Kosten vorbeizukommen. Bei den Transporteuren ist meist nichts zu holen. So trat der Fahrer in diesem Fall das Eigentum schnell an die Behörden ab und machte sich auf die Rückreise nach Tschechien.

Um den illegalen Tierhandel zu stoppen, ist dringend die Politik gefragt. Denn nur strikte Grenzkontrollen, harte Strafen für die Verantwortlichen und konsequentes Durchgreifen in den Ländern kann die Händler auf Dauer zum Aufgeben zwingen und das Leid der Tiere beenden.

Appell an alle Tierfreunde

Tiere sind lebende und fühlende Wesen - und keine Schnäppchen. Gerade jetzt, vor Weihnachten, hofft der Internet-Handel auf ein besonders lukratives Geschäft. Ganz abgesehen davon, dass man Tiere niemals verschenken sollte, heißt es jetzt wie immer: „Finger weg“ von den vermeintlichen Angeboten im Netz. Seriöse Tierschutzorganisationen bieten ihre Schützlinge nicht auf Internetplattformen an. Wer auf diesen Wegen nach einem neuen Hausgenossen sucht, unterstützt den dubiosen Handel und ist mitverantwortlich für das unsägliche Leid tausender Hunde und anderer Tiere. Tabu sind auch Tiermärkte, wie es sie z.B. in Belgien gibt. Niemals sollte man Hund, Katze & Co. dort kaufen, weder aus Mitleid noch aus sonstigen Gründen!

Denn für jedes verkaufte Tier rückt



Unerträgliche Zustände – ein Welpentransport wird gestoppt
© Tierheim Schwebheim

ein neues nach. Wer einen Hund anschaffen möchte, sollte sich zunächst im Tierheim umschaun. Dort warten ständig viele Vierbeiner auf ihre zweite Chance in einem liebevollen Zuhause. ■

glasgestaltung

rommerskirchen

41516 Grevenbroich - Gubisrath 10 - Tel: 02182-60929
www.glasgestaltung-rommerskirchen.de
Glasanfertigungen im Bad und Wohnbereichen

NE-0152-0213

Katzenpension Rüdiger Wegener
Urlaub für Ihre Katze - mit Animation.

www.katzenpension-wegener.de
02182 - 60 889
Calvinerbuschstraße 11
41516 Grevenbroich-Hülchrath

Ihre Katzenpension auf 150 qm mit Spiel, Spaß und Zuwendung für Ihre Mieze.

NE-0131-0112

Hans Hansen

prakt. Tierarzt

Johann-Päffgen-Str. 27
41569 Rommerskirchen
Tel: (0 21 83) 62 03 Fax: 45 05 23
Sprechstunde nach Vereinbarung



NE-0018-0107

Dr. Dirk Nösler
Tierarzt

Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
Telefax 021 82/88 60 81
www.kleintierpraxis-kapellen.de



KLEINTIERPRAXIS

KAPELLEN

Öffnungszeiten

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18



NE-0054-0109

lieps, schnüffel quack
miau mummel

MO-FR
10-12 Uhr Terminsprechstunde
MO, DI, DO, FR
15-17 Uhr Terminsprechstunde
17-18.30 Uhr Offene Sprechstunde

Tierarztpraxis

karin mattner

Karin Mattner · Tierärztin
Oberstraße 21 · 41516 Grevenbroich
Telefon 02181 710 95 · Fax 02181 710 80
info@tierarztpraxis-grevenbroich.de
www.tierarztpraxis-grevenbroich.de

NE-0159-0213

Kleintierpraxis

A. Urlaub

Schwarzer Weg 3 · 41466 Neuss

02131 / 1259999

a.urlaub@tierarzt-online.net · www.tierarzt-in-neuss.de



NE-0150-0113

Dr. Gerd Wilmering

Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminalsprechstunde:

Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr
Mi: 15.00-18.00 Uhr
Sa.: 09.00-12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:

Mo., Di., Do., und Fr: 15.00-18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:

Notfall-Sprechstunde von 10.30-11.00 Uhr

Alle Tierpraxis

NE-0094-0111

Tierarztpraxis Allerheiligen

Dr. med. vet Bärbel Schumacher
Horremer Straße 32 A · 41470 Neuss
www.tierarztpraxis-allerheiligen.de

Terminvereinbarung
empfohlen!
0 21 37 / 92 83 50
tierarzt-allerheiligen@t-online.de

Praxisöffnungszeiten:

Mo bis Fr 9-12
Mo, Di, Mi + Fr 16-19
Do 18-20
Sa 10-13
So 14-16

NE-0156-0213

... tierisch menschlich!



Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 2181.7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminalsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00

NE-0154-0213

Hausbesuche für Katze, Hund, Kaninchen

Behandlung Ihres Liebling in vertrauter Umgebung:
Ersparen Sie sich und Ihrem Tier Weg und Wartezeit.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden oder krankes Tier:
Ich komme mit meiner Praxis zu Ihnen nach Hause.

Rufen Sie an!
0171.350 28 49 oder
02181.65 92 42 (AB)

Mobile-Kleintierpraxis.de



Mo.-Fr. 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Bettina Graefenstedt, Tierärztin · info@mobile-kleintierpraxis.de
Grevenbroich · Jüchen · Rommerskirchen · Korschenbroich (Süd) · Neuss (Süd)

UR-0158-NE-0212

Kleintierpraxis Dr. von Kropff

Von-Goldammer Str. 15
41515 Grevenbroich
02181-1004

Sprechzeiten

Mo-Fr 10-12 u. 15-18

Mi 10-12 u. 16-18

Sa 9-10.30

und nach Vereinbarung

www.Ihre-Kleintierpraxis.de



NE-0155-0213

Wir danken den Tierärzten und Inserenten, die durch ihre
Anzeige die Tierschutzvereine unterstützen!

Helfen auch Sie uns mit einem Inserat! Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.
Sprechen Sie uns an: 0 24 21 - 97 11 65



Viel zu tun im Tierheim Dormagen



Eine Menge hatte sich der neue Vorstand des Tierschutzvereins Dormagen bei seinem Amtsantritt für das Tierheim vorgenommen. Ganz besonders drängte eine umfassende Sanierung des Tierheimgebäudes. Mit viel Engagement wurden die Arbeiten begonnen und einige davon sogar schon abgeschlossen.

So ist der Kleintierraum inzwischen fertig, und die alten Kaninchenkäfige wurden durch neue Edelstahlkäfige ersetzt. Mit dem neuen Wintergarten haben die Hoppler jetzt einen weitläufigen Auslauf. Damit es den Tieren bei Sonne nicht zu warm wird, wurde eine Klimaanlage installiert. Hunde, Mitarbeiter und Besucher können sich gleichermaßen über einen farnefrohen Hundehof freuen. Ein Graffiti-Künstler hat eine knapp 10m lange Mauer dort mit bunten Tiermotiven besprüht und damit dem tristen Aussehen des vormals grauen Betons ein Ende gesetzt.

Geplant wird die Sanierung der Decken im Katzenbereich, da diese durch den Wassereinbruch im Jahr 2012 deutliche Schäden davongetragen hatten. Die Arbeiten sollen, geht es nach dem Vorsitzenden Jörg Kalkowsky, ebenfalls kurzfristig umgesetzt werden, damit das Katzenhaus ungehindert genutzt werden kann. Doch die Arbeiten können erst beginnen, wenn weniger Katzen im Tierheim untergebracht sind. Zu

sehr würden die Handwerker die Tiere mit lauten Geräten stören, und die Gefahr, dass eine Miese eine offene Tür zum Freigang nutzen könnte, ist den Verantwortlichen zu groß. Leider gibt es für die rund 60 betroffenen Tiere, die bis vor kurzem noch im Katzenbereich versorgt wurden, im Tierheim keine geeigneten Ersatzräume.

Tier-Ambulanzwagen hilft bei Notfällen

Ein unerwartetes Geschenk erhielten die Tierschützer von Dr. Ulrike Goldbeck. Die für das Tierheim zuständige Tierärztin hat dem Verein einen Ambulanzwagen „spendiert“. Die Tier-Ambulanz wird in Zukunft bei Bedarf über die Straßen von Pulheim und



Die Tierambulanz für Notfälle in Dormagen und Pulheim

© Tierschutzverein Dormagen

Dormagen rollen und sich dort um kranke Tiere bzw. Tiere, deren Besitzer nicht in der Lage sind, eine Tierarztpraxis aufzusuchen, kümmern. Bei verletzten Tieren bzw. akuten Notfällen können die Mitarbeiter des Tierheims am Einsatzort erste Hilfe leisten. Anschließend werden die Patienten zur Tierärztin oder direkt ins Tierheim gebracht. Für Fundtiere ist in Dormagen weiterhin die Feuer-

Gartengestaltung
MEHR SPASS AM GARTEN

Polland



Polland Gartengestaltung GmbH

Tel. 02131-3694413 · Fax 02131-3694595 · Mobil 01577-2642030
info@polland-gartengestaltung.de · www.polland-gartengestaltung.de

NE-0144-0113

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. U. Goldbeck
Tierärztin

Johannisstraße 70 - 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 17 27
Telefax 0 22 38 / 8 14 07



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

NE-0138-0212



Das Tierheim Dormagen zieht viele Besucher an

© Tierschutzverein Dormagen

wehr bzw. in Pulheim der Bauhof zuständig. Es können ausschließlich Tiere behandelt werden, deren Besitzer aufgrund einer Notsituation des Tieres anrufen. Der Ambulanzwagen ist mit einem Ultraschallgerät und einem Behandlungstisch ausgestattet. So kann die Ärztin kleinere Operationen direkt vor Ort durchführen, z.B. an Tieren, die nicht mehr transportfähig sind. In einem Kühlschrank können sogar wichtige Medikamente vor Hitze geschützt aufbewahrt werden.

Bei der rollenden Ambulanz handelt es sich um ein ausgedientes Rettungsfahrzeug der Bayer-Werksfeuerwehr Leverkusen. Den Umbau hat Frau Dr. Goldbeck selbst übernommen und wird ebenso für die laufenden Kosten des Fahrzeugs aufkommen. Lediglich der Sprit muss vom Tierschutzverein selbst bezahlt werden. Die Tierschützer freuen sich, bei der Erstversorgung der Tiere ab sofort keine Zeit mehr zu verlieren. Die Tier-Ambulanz ist nicht als kostenloser Notruf zu verstehen. Private Tierhalter, die die schnelle Hilfe im Notfall für ihren Schützling anfordern, müssen die Kosten für den

Einsatz selbst tragen. Alle Notrufe erreichen zunächst die Tierarztpraxis von Frau Dr. Goldbeck. Diese entscheidet im Einzelfall, ob der Ambulanzwagen eingesetzt werden muss. Die Tierärztin übernimmt außerdem die Erstversorgung der Tiere vor Ort oder im Tier-Ambulanzwagen.

Adventsbasar im Tierheim

Der alljährliche Adventsbasar des Tierschutzvereins lockte am 30. November zahlreiche Besucher ins Tierheim. In vorweihnachtlicher Atmosphäre konnten die Gäste bei Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien nette Gespräche mit anderen Tierfreunden führen. Inmitten der vielen tierischen und weihnachtlichen Info- und Verkaufsstände sorgte ein DJ mit besinnlichen Adventsklängen für die passende musikalische Untermalung. Die Stände der Igel- und Meer-schweinchen-Hilfe zogen besonders viele Besucher an. Hier konnten die Gäste nicht nur die „guten Seelen“ der Tiere kennenlernen, sondern außerdem Wissenswertes über die kleinen Haustiere und die stacheligen Naturbewohner erfahren. Bei einer Tombola gab es attraktive Preise zu

gewinnen. Besonders beliebt waren die Tierheimführungen - eine gute Gelegenheit für die Besucher, das Tierheim und seine Bewohner noch besser kennenzulernen.

Der Tierschutzverein Dormagen freut sich über einen erfolgreichen Tag und dankt allen Unterstützern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz. Der Erlös des Adventsbasars ist für die Tiere bestimmt. ■

Tierschutzverein Dormagen e.V.

Bergiusstr. 1
41540 Dormagen Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59
Mail: information@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de
Vorsitzender: Jörg Kalkowsky

Tierheim Vermittlungszeiten:

Di: 15.00 - 19.00 Uhr
Do: 15.00 - 17.00 Uhr
Sa: 15.00 - 18.00 Uhr

Hundausführzeiten:

Juni bis September:
täglich von 09.00 - 12.00 Uhr
Oktober bis Mai:
Mo, Mi, Fr, So: 13.30 - 16.45 Uhr
Di, Do, Sa: 13.00 - 14.45 Uhr
Bei + 25° C 09.00 - 12.00 Uhr

FÜR UNVERWECHSELBARE HAUSTIERE
MARKIEREN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.
- DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER® -
www.registrier-dein-tier.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Der Deutsche Tierschutzbund registriert Ihr gekennzeichnetes Tier kostenlos im Deutschen Haustierregister® und schützt so vor Diebstahl, Missbrauch und Verlust.

Wenn der Abschied naht



Ein Haustier bringt seinem Besitzer über Jahre viel Freude. Es macht Spaß, ein tierisches Familienmitglied zu haben und zu versorgen. Doch über Jahre hinweg oder gar nicht beachtet, werden Tiere älter und erreichen den Herbst des Lebens.

Die ersten Gedanken an einen möglichen Abschied kommen spätestens mit der ersten ernsthaften Erkrankung von Bello, Mieke und Co.

Der nahende Tod eines Heimtieres wird heute anders empfunden als vor Jahren. Grund dafür ist, dass für viele Menschen das Tier zu einem oder gar dem wichtigsten Sozialpartner im täglichen Leben geworden ist. Verlustängste versetzen viele Tierbesitzer in einen Ausnahmezustand. Spätestens der nahe Tod des Haustieres lässt viele Besitzer über das Seelenleben der Tiere nachdenken. „Hund, Katze oder Vogel haben doch sicher eine Seele“, ist die den tierischen Freunden immer zugestandene Eigenschaft. Was wird aus der Seele und dem Körper, wenn der letzte Atemzug getan ist?

Die „einfache Entsorgung“ verbietet sich zunehmend für viele Haustierbesitzer, doch die Tierbestattung ist aus behördlicher Sicht nicht unproblematisch. Das Tierkörperbeseitigungsgesetz regelt die Bestattung oder Beseitigung aller Tiere. Es dient der Seuchenabwehr und gibt Aufschluss über die Chancen und Regeln auch der Tierbestattung.



© Oliver Haja_pixelio.de

Die Bestattung im heimischen Garten wird ebenfalls durch das Tierkörperbeseitigungsrecht geregelt. Der Leichnam muss tief genug bestattet werden und mit mindestens 50 cm Erde bedeckt sein. Der heimische Garten darf weder in einem Wasserschutzgebiet noch in einem Landschaftsschutzgebiet liegen. Eine Beerdigung an Wegrändern oder anderen öffentlichen Stellen ist verboten.

So ist die Einäscherung durch einen Tierbestatter ein zunehmend gewählter Weg, besonders wenn Hund oder Katze in der Stadt lebten. Denn die

Asche des Haustieres ist in der weiteren Bestattung deutlich unbedenklicher als die Körper verstorbener Tiere. So darf z.B. die Asche eines Haustieres in der eigenen Wohnung in einer verschlossenen Urne oder einer vergleichbaren Verpackung aufbewahrt werden.

Neben der Gründung von Tierbestattungsunternehmen, findet auch die Eröffnung von Tierfriedhöfen statt, die neben dem Ort der Bestattung und der Trauer auch ein würdevolles Grab mit Grabstein oder einem anderen Trauersymbol ermöglichen. ■

Im Städtedreieck

Tierkrematorium Rhein-Erft

Düsseldorf-Köln-Aachen

- Soforteinäscherung
- Einzeleinäscherung
- Gemeinschaftseinäscherung
- Urnenausstellung
- Abholservice
- 24h Mobil 0152 5383 0624

www.tierkrematorium-rhein-erft.de

Trauer braucht Nähe

Tierkrematorium Rhein-Erft
Robert-Bosch-Str. 20
50181 Bedburg
Tel.: 02272-9079014

UR-0220-NE-0213

PALOMA
TIERBESTATTUNGEN

Ein würdevoller Abschied für Ihren Liebling

Wir begleiten Sie und Ihr Haustier auf dem letzten Weg.
Rund um die Uhr. Zu fairen Preisen.

Familie Lübbert
Neusser Str. 89h · 41564 Kaarst

www.paloma-tierbestattungen.de
Tel. 02131-31 48 106 · Fax 02131-31 48 107
Mobil (24h) 0179-47 54 112

NE-0158-0213



© Udo Böhrerfeld, pixello.de

Schlachthof wegen Mängeln geschlossen

Auf der Herbsttagung des Landestierschutzverbandes NRW erklärte Staatssekretär Peter Knitsch (Grüne), dass die Landesregierung wegen der Informationen zu unhaltbaren Zuständen in den NRW-Schlachthöfen alle Einrichtungen dieser Art kontrollieren werde. Sieben Betriebe seien bereits überprüft und teilweise erhebliche Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt worden. Dies habe in zwei Fällen zu Strafanzeigen geführt. Ein Schlachthof sei geschlossen worden und war bis Redaktionsschluss noch nicht wieder eröffnet.

Diese Termine sollten Sie sich vormerken

In den Tierheimen des Rhein-Kreis Neuss gibt es immer etwas zu ent-

decken. Sei es bei den Trödelmärkten, die jeweils samstags stattfinden, oder bei Sonderveranstaltungen. Am **5. April** findet im Tierheim Oekoven der Osterbazar statt und im Tierheim Bettikum am **29. Juni** ein Tag der offenen Tür. Ebenfalls die Türen für Interessierte hat das Tierheim Oekoven am **24. August** geöffnet. In allen Heimen werden an diesen Tagen Einblicke in die Arbeit der Mitarbeiter gegeben und viel Interessantes zum Tierschutz vermittelt. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

EU-Tierversuchsstatistik schlecht für Deutschland

Der alle drei Jahre von der EU-Kommission veröffentlichte Bericht über Tierversuche zeigt Deutschland in einem schlechten Licht. Anstelle im Abbau von Tierversuchen zu glänzen und alternative Methoden zu erforschen, rückte Deutschland vom 3. Platz auf den Zweiten vor. „Beschämend für den Wissenschaftsstandort Deutschland ist zudem, dass von allen EU-Ländern nur noch in Frankreich mehr Tiere verwendet werden als hierzulande. Von einer Ent-

wicklung hin zu den modernen tierversuchsfreien Ersatzmethoden ist – trotz vieler Versprechen aus der Politik – nach wie vor nichts zu spüren“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Erfolg gegen Bau einer Großschlachtere

Mindestens 120.000 Hühner pro Tag werden zukünftig nicht in einem geplanten Großschlachthof im niedersächsischen Alhorn (Oldenburg) geschlachtet. Der Grund: Der Schlachthof wird nicht gebaut. Auf ungewöhnlichem Weg kam das Aus für den Investor. Der Gemeinderat hatte, wohl wegen der Bürgerproteste, erstmals seit 40 Jahren eine Bürgerbefragung durchgeführt. Der Rat hatte schon im Vorfeld signalisiert, sich dem Votum zu beugen, auch wenn die CDU/FDP Mehrheit für den Schlachthof votierte. Ein echter Sieg für die Tiere!



© Angelina S., pixello.de



Wir haben auch vierbeinige
Fachberaterinnen.

BAUEN+LEBEN
IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für den Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:

Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 - 97 11 65
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich

i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil
Tierheim Dormagen:
Jörg Kalkowsky

Verantwortlich Lokalteile
Tierheime Bettikum und
Oekoven:
Uta Wegener

Adresse jeweils wie Deutscher
Tierschutzverlag

Redakteure:

Sara Lowe
Gudrun Wouters
Uta Wegener

Erscheinungsweise:

ca. alle 6 Monate

Auflage: 9.000 Stück



Endlich ein neues Dach über dem Kopf



Das Tierheim in Oekoven hat vielfältige Aufgaben wie die Aufnahme von Fundtieren, und hier sind es primär Hunde, Katzen und kleine Haustiere. Rund 1.250-1.500 Tiere jährlich, von denen viele Hunde wieder an ihre glücklichen Besitzer zurückgegeben werden können, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgenommen, versorgt und bei Bedarf auch sehr erfolgreich an neue Halter vermittelt.

Immer wieder gibt es aber auch spezielle Fälle, denen sich die Tierheimmitarbeiter widmen müssen. So Anfang Oktober, als ein Ordnungsamt den Tierschutzverein um Hilfe bat. Herr Höninger vom Tierheim Oekoven wurde in eine Wohnung gebeten, um dort eine Schäferhündin abzuholen. Wie sich herausstellte, war der Welpe bei einem Züchter erworben worden und hatte die meiste Zeit seines jungen Lebens auf dem Balkon des neuen Besitzers verbracht. Die fehlende Sozialisierung führte dazu, dass der junge Hund weder übliche Umweltreize verarbeiten noch mit plötzlich auftretenden Situationen umgehen konnte. Viel Zuwendung und Übung brachten bald eine Besserung und „Dina“, wie sie im Tierheim genannt wurde, lebt heute bei einer Familie mit erwachsenen Kindern. Eine zweite Chance, möglich durch wachsamen Nachbarn und Behörden sowie erfahrene Pflegerinnen im Tierheim Oekoven.

Leider berichten die Tierheime immer wieder über problematische Situatio-

nen mit Haustieren und dabei ganz besonders mit Hunden. Viel zu viele Menschen schaffen sich entweder zu unbedacht oder sich selbst überschätzend Hunde an, deren Haltung Wissen, Erfahrung und Ausdauer erfordert. Cookie und Diego sind ebensolche Tiere, bei denen sich die Halter vollkommen übernahmen. Unwissenheit zur Rasse einerseits und die individuelle falsche Behandlung führten dazu, dass beide am Ende „im Tierheim landeten“. Mit viel Mühe wurden die Probleme in den Verhaltensmustern der beiden Hunde beseitigt bzw. gemildert. Unnötig, wie Tierheimleiterin Vera Hübinger meint, wenn Menschen Hunde überlegt adoptierten und nur mit „Führerschein“ halten dürften.

In diesen Tagen

wird bei den Verantwortlichen um die Vorsitzende Uta Wegener wieder intensiv über das Hundehaus gesprochen. Zu viele Hunde haben noch keinen beheizten Bereich zur Verfügung. Der beste Freund des Menschen, wie Hunde bezeichnet werden, braucht

dringend ein weiteres neues Dach über dem Kopf. Für die vielen Katzen und kleinen Haustiere hat der Tierschutzverein für den Kreis Neuss in



Pabbels wünscht sich ein neues Dach über dem Kopf

© Tierheim Oekoven

WUFFOTEL
Hundetagesbetreuung und Pension
Neusser Str. 95 - 41516 Grevenbroich
Telefon 0 21 82-8 71 05 36
info@wuffotel.de - www.wuffotel.de

NE-0132-0212

Zukunft hat bei uns Tradition
über **60** JAHRE

www.leufgengmbh.de
elektro leufgen
Ihr serviceorientierter Familienbetrieb
Kirchstraße 18 • 41569 Rommerskirchen • Tel.: 02183/375 • mail@leufgengmbh.de

NE-0125-0112



den letzten Jahren eine Reihe baulicher Verbesserungen erreicht. Dies ging mit Sonderspenden von Tierfreunden und den laufenden Einnahmen in kleinen Schritten. Doch das Hundehaus ist eine Herausforderung. Als „kleines“ bauliches Problem schilderten wir bereits vor drei Jahren unseren Leserinnen und Lesern die Situation im Hundehaus des Tierheimes Oekoven. In der Größe angelegt auf die Bedürfnisse des Jahres 1973, entspricht es den heutigen Anforderungen an eine Hundunterbringung nicht mehr ausreichend.

Jahrzehnte intensiver Nutzung haben ihre deutlichen Spuren hin-

terlassen. Hunde haben ein enormes Abnutzungspotenzial von „Haus und Möbeln“ – wer selbst einen Bellos besitzt, wird das nachempfinden können. Der Rhein-Kreis Neuss kümmerte sich kürzlich um eine Verbesserung der Fußböden im vorhandenen Hundehaus, der einen neuen hygienischeren Anstrich erhielt. Vorrangiges Ziel ist aber auch, die Eternitplatten in der Dachdeckung zu entfernen, um mit durchsichtigen Elementen z.B. Doppelstegplatten mehr Licht für die Hunde zu bekommen. Doch neben der Sanierung der alten Gebäudesubstanz muss das Hundehaus auch erweitert werden. 38-59 Hunde werden im Tierheim gleichzeitig beherbergt, und so ist das ganze Können der Pflegerinnen

gefragt, die Bellos alle gut unterzubringen, möglichst zu zweit, und dafür zu sorgen, dass es auch mit den bellenden Artgenossen im Nachbarzwinger klappt. In Oekoven, daran führt kein Weg vorbei, muss das Hundehaus saniert und mit einem Erweiterungsbau um 10 Zwinger vergrößert werden.

Eisernes Sparen

und eine ganze Reihe an Spenden haben leider noch nicht das nötige Geld zusammengebracht, und so sieht sich Uta Wegener gezwungen, die erteilte Baugenehmigung erst einmal verlängern zu lassen. Die Statik ist in Arbeit! Das Tierheim bittet eindringlich um weitere Spenden und hofft auch auf die Hilfe der Politik. ■

Die gute Tat



© Jürgen Plinz

Ford baut nicht nur tolle Autos

Im Tierheim Oekoven gibt es immer viel zu tun. Die Anlage ist weitläufig und braucht gerade in den „grünen Monaten“ sehr viel Pflege. Aber auch an den Gebäuden ist immer etwas zu reparieren. 14 Mitarbeiter der Ford-Werke Köln brachten kurz

vor dem diesjährigen Tag der offenen Tür als Hilfsprojekt die Anlage in Schuss. Vom Grünschnitt bis zum Anstrich, die Ford-Aktiven zeigten, dass sie nicht nur ausgezeichnete Auto bauen können sondern auch die sozialen Projekte der Region sinnvoll unterstützen. Das Tierheim und wir sagen Danke!

Wäscherei Kerstin Pohl hilft

Dass besonders auch Mitglieder eines Tierschutzvereins kreative Ideen haben, wie man den Tieren helfen kann, zeigte sich wieder einmal in Jüchen. Die dort ansässige Wäscherei von Kerstin Pohl machte nicht nur Werbung für das Tierheim Oekoven sondern sammelte bei ihren Kunden Geld für die Tiere. In nur zwei Monaten kamen so

818,26 € zusammen. Eine Aktion, die ganz besonders Nachahmer sucht.

Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.

Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierheim-oekoven.de
Vorsitzende: Uta Wegener

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Fr, So geschlossen

Zusätzliche Bürozeiten:

Mo - Sa 11.00 - 13.00 Uhr

Gassi-gehen:

So - Fr 10.30 - 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr
Sa 13.00 - 14.00 Uhr

OPTIK STAMM
BRILLE & KONTAKTLINSE

Kirchgasse 1 _ 41569 Rommerskirchen

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02183_8 23 80
www.optik-stamm.de

NE-0117-0112

Wolfgang Leufgen 
Elektroinstallations
- Meisterbetrieb -
Inh.: J. Daners & D. Ropertz

- Elektroanlagen
- Haushaltsgeräte
- Reparaturen aller Art
- TV Geräte
- Satellitenanlagen
- RWE Partnerbetrieb

Widdeshovener Str.69
41569 Rommerskirchen
E-mail dieter.ropertz@elektroleufgen.de
E-mail jens.daners@elektroleufgen.de

 Tel.: 02183/340
Fax: 02183/413339

NE-0112-0112



Text: Sara Lowe – DTSV

Fleischskandale oder Fleischlos?



Eine Anfrage von Bundestagsabgeordneten der Grünen brachten es zu Tage: Die Zustände in deutschen Schlachthöfen sind teils katastrophal. Schlachttiere werden nicht ausreichend betäubt, Schweine gelangen zu einem hohen Prozentsatz lebend in die Brühanlagen.

Aber auch die Haltung liegt im Argen - viele Tiere sind krank. Ein Viertel der Masthähnchen beispielsweise, weist schmerzhaft Beinschäden auf, so dass viele von ihnen am Ende nicht mehr laufen können. Das belegt eine britische Studie. Doch ungeachtet aller Skandale, wird so viel Fleisch verzehrt wie noch nie. Wann ist die Zeit fürs Umdenken?

Seit Jahren wird den Verbrauchern versprochen, die Antibiotikagabe an Schwein und Co. auf das Notwendige zu reduzieren. Doch immer noch werden 96% der Hähnchen in deutschen Ställen, so Umweltminister Johannes Remmel vor einem Jahr, vorbeugend damit behandelt. Das sich seitdem wesentlich etwas geändert hat, ist zu bezweifeln. Die Folgen für die Konsumenten: Laut BUND finden sich in jedem zweiten Stück Geflügel in deutschen Supermärkten Antibiotika resistente Keime.

Die Politik versagt und der Verbraucher weiß, was im Argen liegt. Spricht man mit Freunden, in der Familie oder im Büro – die meisten wissen um die Gefahr und die Risiken. Änderung wird gelobt, doch noch nie wurde so viel Fleisch verzehrt wie heute.

Unsere eigene Gesundheit

würde von einem reduzierten Fleischkonsum profitieren. Denn so exzessive verzehrt, hat Fleisch extreme gesundheitliche Folgen für den Menschen. Erhöhtes Cholesterin, führt zu vorzeitigen Herzinfarkten und Schlaganfällen. Auch wenn die Zahl der Herzinfarkte in Deutschland laut Spiegel wegen der Nichtrauchergesetze in 2008 und 2009 um 8% zurück gingen, erleiden rund 280.000 Menschen pro Jahr einen Infarkt. Zu den Risikofaktoren zählen besonders Übergewicht, Bluthochdruck und ein erhöhter Cholesterin-

spiegel. Das Bundesforschungsministerium schreibt: „Allein der Anteil der Herz-Kreislauf-Medikamente beträgt rund ein Viertel der gesamten Arzneimittelausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung.“

Rund 150.000 Patienten kommen jährlich mit Schlaganfall-Symptomen in die Kliniken wovon fast die Hälfte nicht überlebte. Die Schlaganfall-Patienten, denen das Leben gerettet werden konnte, leiden danach an schweren körperlichen und häufig auch seelischen Folgen. Einen Schlaganfallpatienten befragt, ob er sich noch einmal so falsch ernähren würde, wird dieser eine eindeutige Antwort geben.

Laut dem Institut für Humangenetik der Uni Jena, sind bereits heute in unserem Land je nach Altersgruppe und Wohnort 15-20 % der Kinder übergewichtig, - Tendenz steigend. Ernäh-



Hunger und Armenküchen wären nicht nötig...

rungsberater, die nicht zwangsläufig den Tierschutz in ihre Überlegungen mit einbeziehen, empfehlen ihren Patienten höchstens zwei Mal in der Woche Fleisch zu verzehren.

Der exzessive Fleischkonsum

hat erhebliche Folgen und fördert den globalen Hunger. Denn 40% der Getreideernten weltweit landen in den Tierställen, in Deutschland sogar über 50%. Soja und Mais sind zum Futter degradiert, 80% unserer pflanzlichen Produkte landen im Magen eines Tieres. Ziel: Die enorme Fleischmenge zu produzieren, die wir in den Industrieländern und zunehmend auch in China verbrauchen. Die Tiere in den Tierfabriken treten in direkte Nahrungskonkurrenz zum Menschen. Um 6 Milliarden von „uns“ zu ernähren, leben 20 Milliarden „Nutztiere“ auf unserem Globus.

Über 25% des Regenwaldes sind bereits unwiederbringlich für die Massentierhaltung abgeholzt, um Weideland daraus zu machen. 600.000 Liter Wasser braucht die Erzeugung des Kraftfutters für ein Rind. Im regensicheren Deutschland keine große Menge, im überwiegenden Rest der

Welt schon. 200.000 Liter Methangas rülpst ein Rind im Laufe eines Lebens in die Umwelt. Methan ist 20-mal so klimaschädlich wie Kohlendioxid. Vegetarier dürfen also beruhigt Auto fahren.

Dabei ist kaum etwas so ineffektiv, wie die Herstellung des Nahrungsmittels Fleisch. Zur Herstellung einer fleischlichen Kalorie benötigt man zwischen 3 und 10 pflanzliche Kalorien - eine unglaubliche Verschwendung. 800 Millionen Menschen auf der Erde hungern, weil wir nicht auf „das tägliche Schnitzel“ verzichten wollen. Die Weltgesundheitsorganisation errechnete, dass etwa 80% der unterernährten Kinder in Ländern leben, die Nahrungsmittelüberschüsse aufweisen. Millionenfacher Hungertod in Ländern, die sich selber versorgen könnten.

Deutschland importierte im Jahr 2011 für die Tierfütterung geschätzt über 3 Millionen Tonnen Ölsaatprodukte. Franz Alt schreibt: „Die Lebensmittel der Armen werden von den Rindern und Schweinen der Reichen gefressen.“ Schon makaber muten da Spendensendungen im Fernseh-

Genauso wie Brandrodung im Urwald

hen zu Gunsten hungernder Kinder an. Und auch die Gentechnik ist keine Lösung, egal was uns die Agrarlobby weiß machen will. Denn die Risiken tragen die Konsumenten, die Profite streichen die Konzerne ein.

Für die Tiere

hierzulande, wäre es von enormem Vorteil, wenn wir weniger Fleisch essen würden. Die Chance auf ein artgerechtes Leben und einen gnadenvollen Tod sowie der Schutz vor Überzüchtung nähmen zu. Fleisch aus dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes und von Neuland-Höfen könnten sich auf dem Markt durchzusetzen. Auch der Absatz von Bio-Fleisch, wo es den Tieren ebenfalls erheblich besser ergeht, würde zunehmen.

Wenn allerdings, entgegen aller populistischen Vorurteilsdiskussionen, jeder von uns sich an einem Veggie-tag in der Woche beteiligt, nähme der Fleischkonsum um rund 14% ab. Gut für die Gesundheit, gut für die Umwelt und gut für die Tiere.

**Bleibt nur die Frage:
Wann steigen Sie ein?**

Diese Termine sollten Sie sich vormerken:

5. April:
Osterbazar
Tierheim Oekoven

29. Juni:
Tag der offenen Tür
Tierheim Bettikum

24. August:
Tag der offenen Tür
Tierheim Oekoven

Katzen, Katzen und kein Ende!



Wie ein roter Faden zieht es sich durch die Arbeit der Tierheime im Rhein-Kreis Neuss. Die vielen Jungkatzen, die abhängig von der Jahreszeit im Tierheim landen. Grund ist meist, dass die Besitzer ihre erwachsenen Katzen nicht rechtzeitig kastrieren lassen, ihnen aber Ausgang gewähren.

Ganze Würfe werden auch dem Tierheim Bettikum, das für das Gebiet der Stadt Neuss die Fundtiere aufnimmt, angetragen. Nach dem Sommer ist vor dem Sommer, könnte man sagen. Die drangvolle Enge in den Katzenbereichen entstand zwar wegen des sehr kühlen Frühsommers 2013 später als sonst. Die Folgen indes sind immer noch deutlich zu spüren. Denn nach dem Sommer kommen die Herbstkatzen, und ehe diese alle versorgt und vermittelt sind, ist fast schon wieder Frühjahr. Kaum Zeit, einmal Luft zu holen. Auffällig sind immer wieder jene Würfe Jungkatzen, die in keiner Weise zahm sind, deshalb aber nicht minder Hilfe bedürfen. Im Gegenteil: Viele frei in Parks, Gärten oder Friedhöfen geborene Katzenkinder sind krank und nicht zahm. Eine Behandlung der Kratzbürsten umso anstrengender und sehr zeitaufwendig.

Sogenannte Tierfreunde füttern

freilebende Katzen, ohne gleichzeitig konsequent die erwachsenen Tiere kastrieren zu lassen. Kater und Katzen gehören gleichermaßen unfruchtbar gemacht. Füttern alleine verschlimmert die Situation, und wenn die Katzenpopulation an einem Ort unüberschaubar geworden ist, wenden sich die Fütterer viel zu spät an das Tierheim. Am Ende bedeutet es: Unterbringung und Zähmung der wild geborenen Katzenkinder. Das dauert erheblich länger als die Aufzucht der zahmen Artgenossen, und deshalb ist das Katzenhaus im Tierheim Bettikum bis auf den letzten Platz belegt. So müssen viele Miezen bedauerlicherweise durch die Vollbelegung der Katzen-



Großer Andrang an den Futterplätzen auch im Tierheim Bettikum

© Jürgen Plinz

stuben länger auf eine Vermittlung warten.

Die Gründe, warum Katzen, aber auch Hunde und kleine Haustiere ins Tierheim kommen, sind vielfältig. Allergie, Umzug, Krankheit der Besitzer oder der Tiere und finanzielle Engpässe bei Besitzern sind nur einige Aussagen, die die Mitarbeiterinnen des Tierheims hören, wenn es wieder darum geht, ein neues Tier aufzunehmen. Dazu kommt noch die große Anzahl an Fundtieren und aus Beschlagnahmungen. Die Zusammenarbeit der Tierheime im Rhein-Kreis Neuss machen solche Schwerstaufgaben erst lösbar.

Es gibt viel zu tun

auch im Tierheim Bettikum. Viele der Arbeiten vom Gassi-gehen über

die Grünanlagenpflege bis hin zur Instandhaltung der Gebäude werden von Ehrenamtlichen durchgeführt. Das bringt kleine und große Erfolge! So ist beispielsweise Andrea Sandkühler eine Gassigeherin, die sich besonders gerne mit schwierigen Hunden im Tierheim beschäftigt. Sie hat ein Händchen dafür, „Sorgenkinder“ wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Als sie aber bei Shira, einer sehr starken und scheinbar nicht erziehbaren Pitbull-Labrador-Hündin, keine Besserung ihrer Unerzogenheit erzielen konnte, wurde ein Profi zurate gezogen. Daniel Sprengnöder half Shira auf die Sprünge und damit zur Chance auf eine Vermittlung. Eine tolle Sache, sagen Sie? Die Truppe um Tierheimleiterin Monika Provaznik kann immer hel-



fende Hände gebrauchen. Und vielleicht haben Sie neben dem Herz für Tiere auch noch ein wenig Zeit übrig. Dann freuen sich die Helfer in Bettikum auf Ihre Nachricht, - die Tiere sagen allemal „Danke“!



Andrea Sandkühler und Shira
© Tierheim Bettikum

Immer eine helfende Hand

Immer wieder gibt es Menschen die über ein ungenutztes Zeitpotential verfügen und dieses für eine gute Sache einsetzen möchten. Für manche dieser Menschen ist die gute „Sache“ der Tierschutz. Sie gehen mit Hunden spazieren, helfen beim Reinigen der Tierunterkünfte, betreuen Sammel- und Trödelstände und vieles mehr. Seit 17 Jahren unterstützen Gerd und Helga Neuß das Tierheim Bettikum. Zunächst im Bereich der Arbeit im Tierheim.

Zweimal wöchentlich kam damals Helga Neuß im Alter von über 60 Jahren und reinigte Katzenräume, säuberte Transportboxen und spülte Futternäpfe. Nach einigen Jahren verlagerte sich ihre Arbeit mehr auf das Reinigen der Büro- und Wirtschaftsräume. An den Aktionstagen des Tierheimes war sie immer einer der Aktivposten im Küchenbereich. Außerdem übernahm sie die Gestaltung der Beete auf dem Tierheimgelände. Ehemann Gerd Neuß unterstützte das Tierheim, wann immer es nötig war - und das war sehr oft - bei allen anfallenden handwerklichen Arbeiten. Er verlegte Fliesen, reparierte Schutzhütten und Hundezwinger. Mittlerweile sind beide über 80 Jahre alt, aber das Tierheim in Bettikum nimmt noch immer Raum in ihrem Leben ein. Kein Aktionstag ohne Salatspende! Für all dieses ein ganz herzliches DANKE SCHÖN.

Seit vielen Jahren hat Familie Neuß tatkräftig die Mitarbeiter bei der Grundstückspflege unterstützt. Über die Ehrenamtszentrale der Stadt Neuss stießen vor vier Jahren die Eheleute Hebgens in die Reihe der Aktiven in Bettikum. Dank ihrer Tatkraft sieht das Tierheimgelände freundlich und einladend aus. Sie harken Beete, pflanzen Blumen, schneiden Büsche oder Gras und zupfen Unkraut. Vorsitzende Uta Wegener wünscht sich, dass diese

Ehrenamtlichen noch viele erfüllende Stunden im Tierheim Bettikum verbringen mögen!

Auch die Kleinen wollen es trocken haben

„Ein Tierheim ist eine Dauerbaustelle“, könnte man sagen. Nach dem das Dach des Kleintierhauses immer wieder von Ehrenamtlichen repariert wurde, um es innen trocken zu halten, ging nun kein Weg an einer fachmännischen Reparatur vorbei. Ein Dachdecker reparierte mit doch erheblichem Aufwand die Konstruktion und Eindeckung, jetzt sitzen Kaninchen und Co. wieder im Trockenen. ■

Tierheim:

Im Kamp 16, 41470 Neuss
Tel. / AB / Fax: 0 21 37 - 66 72

Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:

So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Niederlassener Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Tel. / AB / Fax: 0 211 - 23 22 82
Mail: utawegener@aol.com
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener



Helga Neuß (links) und Mignon Hebgens kümmern sich liebevoll um das Grün im Tierheim © Tierheim Bettikum

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen wir Ih-

nen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank! ■

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende, werden Sie Mitglied oder übernehmen eine Patenschaft. Formulare finden Sie in diesem Magazin. Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und beson-

ders förderungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommensteuer abzugsfähig und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Hier ist Ihre Hilfe an der richtigen Stelle! ■



Tierheim Bettikum
 Stadtparkasse Düsseldorf
 KTO: 250 170 47, BLZ: 300 501 10
 IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 047
 BIC: DUSSDEDDXXX

Tierheim Dormagen
 Sparkasse Neuss
 KTO: 330 134, BLZ: 305 500 00
 IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
 BIC: WELADEDNXXX

Tierheim Oekoven
 Sparkasse Neuss
 KTO: 110 452, BLZ: 305 500 00
 IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
 BIC: WELADEDNXXX

Lieber Spender!

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne auf Anforderung eine Spendenbescheinigung zusenden. Dafür geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse im Überweisungsträger an. Für Spenden bis 200,00 € wird der Kontoauszug als ausreichender Beleg von den Finanzbehörden anerkannt.

Alle drei Tierschutzvereine der Bello-Mieze-Babe & Co. sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und haben einen aktuellen Freistellungsbescheid. Die jeweilige Steuernummer zur Vorlage beim Finanzamt finden Sie in den Lokalteilen.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
M A G 1 3 - 2	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
16	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Shakira



Leo



Tim und Struppi



Milow

Wir suchen ein neues Zuhause

Einen Hund, den man regelrecht ausrangiert hat ist die 10jährige **Shakira**. Bei der Abgabe gaben die Vorbesitzer an, dass niemand den Hund mehr haben wolle. Jetzt ist diese verschmutzte und anhängliche Husky-Mix-Hündin im Tierheim und wir hoffen Menschen zu finden, die wir davon überzeugen können, dass Shakira noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Sie liebt ausgedehnte Spaziergänge. Anschließend genießt sie die Ruhezeit, deshalb sollten Kinder im neuen Zuhause nicht zu klein sein. Shakira mag Autofahrten und kann kurze Zeit alleine bleiben.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Leo ist ein 15 Jahre alter Stubentiger, welcher dringend ein warmes Sofa-plätzchen sucht. Am liebsten wäre Leo Einzelkatze damit er auch wirklich jeden Menschen für sich gewinnen kann. In seinem hohen Alter ist Leo doch noch so fit, dass er mühelos auf die Arme seiner Pfleger springen kann. So kommt es schon mal vor das Leo beim Saubermachen zufrieden schnurrend auf den Schultern sitzt. www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Tim und Struppi sind seit dem 29.10.2013 im Tierheim Dormagen. Wir wurden in einer Transportbox gefunden, unsere alten Besitzer wollten uns scheinbar nicht mehr haben. Tim und ich sind ca. 5 Jahre alt und unkastriert. An Menschen sind wir sehr gut gewöhnt, wir lassen uns ohne Probleme anfassen. In der Voliere springen wir gerne von Ebene zu Ebene und verstecken uns unter einer Holzbrücke. Tim und ich brauchen eine Menge Platz, Versteckmöglichkeiten und mehrere Ebenen, auf denen wir uns austoben können. Wenn du uns das alles bieten kannst, dann komm doch einmal im Tierheim vorbei und lerne uns kennen. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Milow ist ein 7 Jahre alter, kastrierter Jack-Russell-Rüde. Er wurde im Tierheim abgegeben, weil er die kleinen Kinder der Familie immer massiver dominierte. Es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass er die Kinder auch

beißen würde, um seinen Willen durchzusetzen. Seine Artgenossen betrachtet er alle als potentielle Feinde; dementsprechend gebärdet er sich bei den Spaziergängen. Nun suchen wir für Milow ein Zuhause bei „kämpferproben“ Menschen mit Hundeverstand, die Freude an der konsequenten Erziehung des netten Kerls haben. www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

SPENDE

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Empfängers

Bankleitzahl

EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

MAG 13-2

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Werden Sie Mitglied

Ja, ich möchte Mitglied werden im Tierschutzverein:

- Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
- Dormagen e.V.
- für den Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag¹ entrichten:

- 10 Euro 20 Euro 30 Euro
- 40 Euro 50 Euro 100 Euro

- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr

- oder den Mindestbeitrag² pro Jahr,
- oder den Schülern/Studentenbeitrag³ pro Jahr,
- oder die Familienmitgliedschaft⁴ pro Jahr.

1 Fällig im 1. Quartal des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung. Die jeweiligen Bankverbindungen finden Sie unten. Kündigung jederzeit möglich. Für das laufende Jahr ist der Beitrag noch voll zu entrichten.

2 von 30 Euro pro Jahr im Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V. oder im Tierschutzverein Dormagen e.V. oder von 40 Euro pro Jahr im Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

3 Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr 16,00 Euro im Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss, 7,50 Euro im Tierschutzverein Dormagen e.V. und 12,50 Euro im Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.

4 von 50,00 Euro pro Jahr ist nur im Tierschutzverein Dormagen e.V. möglich

Angaben zum Mitglied:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung¹:

Kontonummer: _____

Geldinstitut: _____

BLZ: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Patenschaftsantrag

für folgendes Tier aus dem Tierheim

- Bettikum Dormagen Oekoven

Hund 20,- bis 25,- Euro/Monat

Katze 12,- bis 15,- Euro/Monat

Nager, Vogel, Schwein etc. 5,- bis 10,- Euro/Monat

allg. Tierheimbetrieb 10,- Euro/Monat

Bitte richten Sie einen Dauerauftrag zu Gunsten des jeweiligen Tierschutzvereins ein. Jeweilige Bankverbindung siehe unten.

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, für eine/n/den _____ mit schlechten Vermittlungschancen monatlich einen Betrag von Euro _____ zu spenden.

Sollte das Tier doch noch vermittelt werden, geht die Patenschaft auf ein anderes Tier über. Ein Widerruf (Löschung des Dauerauftrages) ist nach Ablauf eines Kalendermonats jederzeit möglich. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen in den ersten zwei Monaten des Folgejahres zu. Hierfür benötigen wir Ihren Namen und Ihre Adresse.

Bitte senden Sie diesen Antrag per Post an den jeweiligen Tierschutzverein - Adresse siehe unten.

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.

Düsseldorf-Neuss

Tierheim Bettikum

Im Kamp 16, 41470 Neuss

Stadtsparkasse Düsseldorf

KTO: 250 170 47, BLZ: 300 501 10

IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 047

BIC: DUSSDEDDXXX

Der Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sowie von der Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit. FA Düsseldorf-Altstadt, Steuer-Nr. 103/5926/0970, Amtsgericht Düsseldorf, Vereinsregister 5906

Tierschutzverein

Dormagen e.V.

Bergiusstraße 1

41540 Dormagen Hackenbroich

Sparkasse Neuss

KTO: 330 134, BLZ: 305 500 00

IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34

BIC: WELADEDNXXX

Der Tierschutzverein Dormagen e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sowie von der Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit. FA Grevenbroich, Steuer-Nr. 114/5877/4807, Amtsgericht Neuss, Vereinsregister 1048

Tierschutzverein für den Kreis

Neuss e.V., Tierheim Oekoven

Neurather Straße 1-3

41569 Rommerskirchen

Sparkasse Neuss

KTO: 110 452, BLZ: 305 500 00

IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52

BIC: WELADEDNXXX

Der Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sowie von der Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit. FA Grevenbroich, Steuer-Nr. 114/5877/4250, Amtsgericht Mönchengladbach, Vereinsregister 2538



Text: Oda Gaus, Tierärztin – DTSV



Parasiten bei unseren Haustieren

Jeder Tierhalter weiß, dass Parasiten im Leben eines Tieres, wenn es das Haus verlassen darf, eine Rolle spielen.

Würmer sind da als Erstes zu nennen

Sie werden mit dem Kot befallener Tiere ausgeschieden und können dann weitere Tiere anstecken. Die meisten brauchen einen Zwischenwirt, wie Mäuse oder Flöhe, um für unsere Haustiere infektiös zu sein.

Ob ein Tier Würmer hat, kann man nicht mit dem bloßen Auge sehen. Die Wurmeier werden mit dem Kot ausgeschieden und sind durch eine mikroskopische Untersuchung erkennbar. Bei einem hochgradigen Befall werden möglicherweise auch Würmer erbro-

chen. Bei Katzen kann man zuweilen weiße, sich windende, circa 5mm große, schnur- oder reiskorn-ähnliche Gebilde in der Afterregion beobachten; dies sind Teile von Bandwürmern, also hinweisend auf einen akuten Wurmbefall. Tiere mit Freigang sollten regelmäßig entwurmt werden, am besten alle 3-4 Monate (mindestens aber alle 6 Monate), oder man sammelt über drei Tage Kotproben und lässt diese vom Tierarzt gezielt auf Parasiten untersuchen.

Ohne regelmäßige Entwurmung und Kontrollen kann es durch den Befall zu einigen Krankheiten

kommen, im schlimmsten Fall sogar zum Darmverschluss. Vor allem junge Tiere, deren Immunsystem noch nicht so gut funktioniert, können durch Würmer schwere Schäden erleiden. Noch dazu stellen einige Wurmart, wie der Fuchsbandwurm, sowie Haken- und Spulwürmer, ein Risiko für den Menschen dar, da sich auch Menschen, insbesondere Kinder, im direkten Kontakt anstecken können.

Flöhe, Zecken, Haarlinge und Milben

Auch sollten Tiere gegen die sogenannten Ektoparasiten geschützt

werden. Häufigste Vertreter sind Flöhe, Zecken, Haarlinge und verschiedene Milbenarten. Der Haus-tierarzt berät über geeignete Be-handlungen. Wenn man einen Floh sieht, kann man also davon ausgehen, dass sich mindestens 100 weitere in der näheren Umge-bung des Tieres befinden.

Ein Tier leidet sehr unter einem Flohbefall, z.B. durch starken Juckreiz, den die Aktivitäten der Flöhe auslösen. Es können auch Würmer übertragen werden. Bei massivem Befall kann es durch das Blutsaugen zu einer Anämie (Blut-armut) kommen; auch Allergien, insbesondere durch den Floh-speichel, können auftreten. Zu be-achten ist, dass Flöhe nur zur Nahrungsaufnahme, also zum Blutsaugen, auf das Tier gehen. 98% des Flohbefalls befinden sich in der Wohnung, überall dort, wo das Tier sich aufhält.

Haarlinge

ernähren sich von Hautschuppen und können als kleine, helle, be-wegliche Punkte auf der Haut er-kannt werden. Die Eier haften an den Tierhaaren. Betroffene Tiere kratzen und beißen sich vor allem an Kopf, Hals und Rücken, da die Haut durch die Aktivität des Haar-lings gereizt wird.

Zecken werden immer bedeutender

Im Zuge der Klimaerwärmung und mit der Zunahme von Tiertrans-porten aus warmen Ländern ver-breiten sich auch bei uns Zecken-arten. Neben den in Deutschland

bereits bekannten, durch Zecken übertragbaren Erkrankungen, wie die Borreliose und die Hirnhaut-entzündung (FSME), können auch schwere und zum Teil tödlich ver-laufende Erkrankungen, wie Babe-siose und Ehrlichiose, übertragen werden.

Krankheitssymptome treten erst viel später nach dem Zeckenbiss auf, und die Diagnostik ist oft schwer und mit großem Aufwand verbunden. Zecken sitzen am Bo-den oder auf Pflanzen und werden dann von vorbeikommenden Tie-ren durch das Fell abgestreift bzw. aufgenommen. Sie wandern dann zu Stellen mit möglichst dünner Haut (Achseln, Kopffregion, Lei-stengegend) und verbeißen sich hier mit ihren Mundwerkzeugen in die Haut. Während die Zecke Blut saugt, können Krankheitser-reger übertragen werden.

Sie sollten daher Ihr Tier regelmä-ßig auf Zecken untersuchen und diese entfernen. Geeignete Zek-kenzangen erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt oder in Apotheken.

Milben

erzeugen ebenfalls großen Juck-reiz und werden oft erst bei schwerem Befall erkannt. Vor allem Jungtiere oder Tiere mit Pro-blemen des Immunsystems, wie auch stark überzüchtete Tiere, sind betroffen. Aktuell ist auch auf die Sandmücken hinzuwei-sen, die an einigen Rheinab-schnitten gefunden wurden und die Leishmaniose übertragen können.



Die Katze kratzt sich vielleicht wegen Ohrmilben, und auch der Kot verrät etwas über Parasiten

© Jürgen Plinz

Sollten Sie Ihr Haustier im Ur-laub in südlichere Gefilde mit-nehmen, achten Sie darauf, dass es auch gegen die dort heimi-schen Parasiten geschützt ist. Fragen Sie vor Reiseantritt Ihren Tierarzt, der weiß Rat. ■

Trödel, Trödel für die Tiere

Die Versorgung der Tiere in den Tierheimen kostet sehr viel Geld. Der überwiegende Teil wird durch Spenden, Beiträge oder Vermittlungserlöse finanziert. Aber auch mit Festen und dem Verkauf von Trödel wird ein Teil der Tierpflege finanziert. So sichert in allen drei Tierheimen im Rhein-Kreis Neuss auch der Verkauf von Trödel die Versorgung der Tiere. Tolle Schnäpp-

chen können gemacht und so manche Rarität gefunden werden. Da die Basare innen stattfinden, ist auch schlechtes Wetter kein Hindernis. Jeden Samstag ist Trödelzeit - und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Tierheim Dormagen 15-17 Uhr
 Tierheim Bettikum 11-14 Uhr
 Tierheim Oekoven 10-13 Uhr



Rocky

Wir suchen ein neues Zuhause



Happy

Ich bin **Rocky**, ein kastrierter Staffordshire-Terrier-Rüde. Im Juni 2013 kam ich im Alter von 16 Monaten aus schlechter Haltung als Sicherstellung ins Tierheim. Ich bin sehr menschenbezogen und verschmüsst. Ich kuschle lieber ausgiebig, als bei schlechtem Wetter stundenlang Gassi zu gehen. Manchmal bin ich etwas stürmisch, auch bei der Kontaktaufnahme mit Artgenossen, denen gegenüber ich überwiegend aufgeschlossen bin. Ich lasse mich gerne zum Toben und Spielen animieren und suche liebe Menschen, die sich von den gesetzlichen Auflagen aufgrund meiner Rasse nicht abschrecken lassen. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Gina

Unsere **Happy** kam als medizinischer Notfall ins Tierheim. Ihre Besitzer hatten sie in einer Box vors Tierheimtor gestellt. Ein kurzes Anschreiben sagte aus, dass die Besitzer sich nicht in der Lage sahen, das massive Juckekzem am Hals behandeln zu lassen. Sie konnten die Katze nicht weiter leiden lassen, deshalb hofften sie auf Hilfe bei uns für das Tier. Nach vielen Wochen der intensivsten Behandlung ist die großflächige Wunde am Hals verheilt. Mittlerweile konnte diese nette Katze kastriert und geimpft werden. Jetzt wartet sie als Wohnungskatze auf Menschen, die ihr trotz der gesundheitlichen Vorgeschichte ein neues Zuhause geben. Je mehr Schmutzstunden es dort gibt, umso besser.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Gina ist eine nette achtjährige Yorkiedame. Bisher hat sie in einer Familie mit Kindern als Zweithund gelebt. Bei uns angekommen musste Gina leider erst einmal eine größere OP durchstehen, hat dies aber mit Bravour gemeistert und ist nun auf der Suche nach einem endgültigen Zuhause.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Stella

Hallo ihr Lieben, ich bin **Stella** und bin ca. 8 Jahre alt. Um die Kastration muss sich mein neuer Besitzer nicht mehr kümmern, darum hat sich das Tierheim bereits gekümmert. Ich bin eine Wohnungskatze und habe kein Interesse daran raus zu gehen. Meine neuen Besitzer müssen sehr verantwortungsbewusst sein, da ich leider an Niereninsuffizienz und Epilepsie leide. Ich brauche Spezialfutter und muss täglich ein Medikament wegen der Epilepsie bekommen. Die Kosten dafür halten sich allerdings in Grenzen. Mit Kindern habe ich kein Problem, sie sollten nur nicht zu klein sein, da ich einen ruhigeren Haushalt bevorzuge. Anfangs bin ich schon mal etwas schüchtern, aber wenn ich jemanden dann kenne, komme ich sehr gerne zum kuscheln. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Gr. Landschildkröte

Hallo, gefunden worden bin ich in einem Garten. Richtig ich bin eine **Gr. Landschildkröte** und werde anscheinend nicht vermisst. Mein Finder hat mich dann ins Tierheim Oekoven gebracht, wo ich leider nicht als einziger Exot auf ein neues und vor allem artgerechtes Heim warte. Neben mir warten noch ein Leguan, 4 Bartagamen, drei Wasserschildkröten und tatsächlich 4 Vogelspinnen auf ein neues Heim. Sollten Sie die nötigen Kenntnisse und Möglichkeiten für die Haltung besitzen so kommen Sie doch einfach mal vorbei und werfen mal einen Blick auf uns.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Ihr Land Markt
www.IhrLandMarkt.com

Alles für Ihren Liebling

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
 - Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Offer
Gubisrather Str. 23
41516 Grevenbroich-Neukirchen
Telefon 02182/ 8 28 94-03

Förster
Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)
41352 Korschenbroich,
Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.IhrLandmarkt.com

NE-0153-0213

Leinen, Halsbänder, Geschirre, sowie alles weitere für den vierbeinigen Freund zu TOP-Preisen!

Made by **Heike Ficht**
Heiligenhauser Straße 51 · 45219 Essen

TEL: 0 20 54-12 45 913
MOBIL: 01 51-46 53 85 75
EMAIL: info@leinenwerkstatt.de
www.leinenwerkstatt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr. 10-14 Uhr + Mo, Die, Do, Fr 16-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

clever Leine

UR-0173-NE-0113

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 · 41564 Kaarst
Telefon (021 31)69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
Die Welt des Transports

NE-0110-0112

DIE PASST ZU MIR:

ELEGANT - VERFUHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV

S-Quin. Mein Gewinn.
Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.s-quin.de

Sparkasse Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.s-quin.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

NE-0140-0113

Uelzener
VERSICHERUNGEN

Generalagentur
Tier und Halter GmbH
Telefon
02432 7036
info@tier-und-halter.de

Tierversicherungen
Haftpflichtversicherung, OP-Schutz und Kranken-Versicherung für Pferd, Hund und Katze
Attraktive Kombi-Angebote!
Pferd & Reiter Sicher Plus
Hunde Sicher Plus
Katzen Sicher

www.uelzenerservice.de

UR-0165-DA-0113

WERBUNG DIE AUFFÄLLT!



- X Marketingstrategie und Mediaplanung
- X Internetseiten – vom Shop-System bis zum Newsletter
- X Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung
- X Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine wie dieses hier
- X Radio-Spots – Produktion bis zur Senderbuchung
... natürlich auch für kleine Unternehmen



MEDIA AG

0 24 21 - 95 25 65

x-up-media.de